Zeitschrift: Sinfonia: offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =

organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 58 (1997)

Heft: 517

Rubrik: Quiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kommission

Hilfe für Albanien

Leider müssen wir darauf hinweisen, dass unser Geschenk für die albanischen Musikerinnen und Musiker nach wie vor in der Schweiz auf eine Stabilisierung der politischen Lage

Fast alle Spender haben unsere Entscheidung, Albanien das erste und bisher einzige Cembalo für Ausbildung und Konzerte zu schenken, verstanden und haben ihr auch zuge-stimmt. Nur ein oder zwei Donatoren hätten die Beschaffung von Saiten etc. vorgezogen. Die für Musik Verantwortlichen in Albanien, die Schweizer Botschaft in Tirana und die Stiftung Pro Helvetia haben von diesem ursprünglichen Vorhaben dringend abgeraten, haben sie doch befürchtet, das «Kleinmaterial» würde – kaum eingetroffen – auf dem schwarzen Markt verschwinden.

Selbstverständlich werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Musik für Bratsche

Zwanzig Jahre Forschung, Katalogi-sierung, Synthese. Ergebnis: ein Katalog mit aller verfügbaren Literatur für Bratsche!

Komponisten von Abendroth bis Zrno, dazwischen Bach, Berlioz, De-bussy, Dvorák, Hindemith, Mozart, Schubert, Vivaldi usw. 150 Seiten

Bravo und danke. Konrad Ewald, für diese aussergewöhnliche Arbeit

Der Katalog steht in der Bibliothek des EOV zu Ihrer Verfügung. René Pignolo

de musique

SOS-Albanie

Nul n'est besoin de vous préciser que notre cadeau aux musiciennes et musiciens albanais se trouve toujours en Suisse, dans l'attente d'une stabilisation de la situation politique.

Si la guasi totalité des donateurs à notre action de soutien ont compris et approuvé notre décision d'offrir le seul clavecin qui sera disponible dans le pays, tant pour la formation que pour les concerts, il demeure une ou deux voix éparses qui eussent préféré l'achat de cordes et d'anches. Or, tant les responsables albanais de la musique, que l'ambassade de Suisse à Tirana et la Fondation Pro Helvetia nous ont vivement déconseillé cette idée; car à peine remis, ce «petit matériel» disparaît, voire se revend au marché noir.

Il va sans dire que nous vous tiendrons informés

La Musique pour alto

Vingt ans de recherches, de compilation, de synthèse. Résultat: un cata-logue contenant toute la littérature écrite pour l'alto!

Des compositeurs Abendroth à Zrno, en passant par Bach, Berlioz, De-bussy, Dvorák, Hindemith, Mozart, Schubert, Vivaldi, etc. 150 pages

Bravo et merci Konrad Ewald pour votre engagement exceptionnel

Ce catalogue est à votre disposition, à notre bibliothèque.

René Pianolo

Informationen Informations Stadtorchester Zug der Musik- dela commission zum 75. Geburtstag

Lesenswerte Jubiläumsschrift:

Die Ursprünge gehen viel weiter zurück als auf das Jahr 1922, aber 1922 gründeten die Instrumentalisten des Cäcilienvereins Zug ein Orchester mit eigenen Statuten, dies mit der Absicht, neben der kirchlichen auch weltliche Musik zu spie-len: «... soweit Zeit, Ehre und Ansehen es zulassen, auch gute weltliche Musik zu pflegen.» Dieses Zitat wurde zum Titel einer Jubiläumsschrift, die in jeder Hinsicht beachtenswert ist. Zwei Orchestermitglie-der – die Geigerin Sibylle Omlin und der Cellist Paul Schwerzmann (ein Ehrenmitglied) – sowie der Kirchen-musiker Paul Rohner haben umfang-reiche Materialien im Archiv gesichtet, geordnet und das Wesentliche und Spannende in einem Buch veröffentlicht. Das Cäcilienorchester Zug, das seit 1969 Stadtorchester Zug heisst, hat im kleinen Kanton zwi-schen Luzern und Zürich Kulturgeschichte geschrieben. Namhafte

Dirigenten und viele Solisten, die es zu Weltruhm gebracht haben oder dies noch tun werden, waren oder sind Gast beim Stadtorchester. Neben den Sinfonie- und Kirchenkonzerten (letztere meist zusammen mit dem Kirchenchor) gibt es Jugend- und Kinderkonzerte und auch Theateraufführungen. Die beim Balmer Verlag in Zug herausgekommene, mit vielen Bildern illustrierte und grafisch sorgfältig gestaltete Jubiläumsschrift ge währt umfassenden Einblick in das Innenleben, in Freuden und Leiden eines Liebhaberorchesters. Eine, den EOV betreffende Reminiszenz sei hier auch zitiert: als 1935 die Delegiertenversammlung des EOV in Zug statt-fand, beschloss das Cäcilienorchester, für alle Mitglieder das Abonnement für die «Sinfonia» als obligatorisch zu erklären! Auch eine andere Idee, die der EOV später in die Tat umsetzte, ging auf das Stadtorchester Zug zurück: die Durchführung von Dirigentenkursen. So enthält das Buch,

das sehr zu empfehlen ist, zahlreiche historische Hinweise und Erinnerun-gen an das lebendige und erfolgrei-che Leben eines der bedeutenden Liebhaberorchester unseres Landes.

Die Schrift kann beim Balmer Verlag in Zug bezogen werden (ISBN 3-85548.047-8)



Stadtorchesters Zug

Ein Geschenktip

«Feuerbilder – Schattenklänge»

Das ist der Titel eines Buches, das verschiedene Autoren über den vor einem Jahr verstorbenen Komponi sten, Dirigenten, Pianisten und Pädagogen János Tamás geschrieben haben. Es ist diesem Autoren-Team gelungen, den Menschen und haben co ich gelungen, den Menschen und Künstler in seiner ganzen Vielseitig-beit darzustellen. Verena Naegele, stin, schreibt in der Biographie von den vier Seelen, die in der Brust des 1956 aus Ungarn in die Schweiz ge-Hüchtern Musikers gewohnt haben. Ehemalige Schüler, Künstlerinnen und Künstler, die mit János Tamás zusammengearbeitet haben und Freunde schreiben, wie sie den grossen Künstler in Erinnerung haben, machen sich Gedanken über das

Vermächtnis, das er uns hinterlassen «Wer dieses Buch liest; lernt einen Menschen kennen, den er zu kennen geglaubt hat,» formulierte der Musiker und Verleger Francis Schneider. Für den EOV war János Tamás eine ganz wichtige Persönlichkeit, leitete er doch 32 Jahre lang den Orchesterverein Aarau und wurde dort als sensibler, fördernder, aber auch fordernder Dirigent, vor allem aber als Mensch hoch geschätzt.

Das 144 Seiten umfassende, reich illustrierte Buch enthält neben den ge-nannten Beiträgen einen tabellarischen Lebenslauf und ein Werkverzeichnis. Eine CD mit wichtigen Werken des Komponisten erlaubt es. während der Lektüre in die Musik von János Tamás hineinzuhören.

Das Buch ist beim Musikverlag Müller & Schade in Bern herausgekommen. Es kann in jeder Buchhandlung zum Preis von Fr. 32.50 erworben werden (ISBN 3-9520878-0-7)



«Kalender 1998» «Calendrier 1998»

1798 Joseph Haydn: «Die Schöpfung» / «La Création»

1848 Tod von Gaetano Donizetti / Mort de Gaetano Donizetti Robert Schumann: «Genoveva»

1948 Tod von Franz Léhar / Mort de Franz Léhar

Tod von Ermanno Wolf-Ferrari / Mort d'Ermanno Wolf-Ferrari

Ecke der Jugendorchester

1. Schweizerischer Jugendorchester-Wettbewerb

Bereits zweimal ist der 1. Schweizerische Jugendorchester-Wettbewerb (16. und 17. Mai 1998 in Aarau) in der «Sinfonia» ausgeschrieben worden. Letztmals erhalten noch nicht entschlossene Orchester hiermit die Möglichkeit, sich anzumelden. Aus verschiedenen Gründen wurde die Anmeldefrist um einen Monat, d.h. bis 31. Dezember 1997, verlängert.

Coin des orchestres de jeunes

Premier concours d'orchestres

suisses de jeunes Prévu les 16 et 17 mai 1998 à Aarau, le Premier concours d'orchestres suisses de jeunes a déjà été signalé deux fois dans Sinfonia. Les orchest-res indécis se voient offrir une dernière chance de s'inscrire. Pour diverses raisons, le délai d'inscription a en effet été prolongé d'un mois jus-qu'au 31 décembre 1997.





Orchesterwochen 1998

Kammermusik

13. - 19. April

Adalbert Roetschi, Feldbrunnen

Orchesterwoche für Junggebliebene

12. - 19. September Rudolf Aschmann, Mollis

Kammermusikwoche 26. September - 3. Oktober

Ch. Killian, Basel K.H. von Stumpff, Hamburg/D

Kurswoche für Orchesterspiel

3. - 10. Oktober Rudolf Aschmann, Mollis

Jugendorchesterwoche

10. - 17. Oktober Rudolf Aschmann, Mollis Lotti Schicker, Zürich

Laudinella Kurssekretariat, 7500 St. Moritz Telefon 081 832 21 31, Fax 081 833 57 07

19. Quiz (September 1997): Lösungen Réponses au quiz nº 19 (septembre 1997)

Die richtigen Lösungen: / Voici les solutions

- 1. Die Muse der Musik heisst Euterpe. (Antwort a) La Muse de la musique se nomme Euterpe. (réponse a)
- 2. Die Oper «Alfonso und Estrella» stammt nicht von Giuseppe Verdi, sondern von Franz Schubert. (Antwort c). L'opéra «Alfonso e Estrella» fut composé par Franz Schubert, et non pas par Giuseppe Verdi. (réponse c)
- 3. Bachs «Kunst der Fuge» trägt nicht die BWV-Nummer 1090. L'Art de la fugue de J.S. Bach ne porte pas le no BWV 1090. (réponse c)
- 4. Strawinskys Ballett «Le Sacre du Printemps» wurde 1913 in Paris uraufgeführt. (Antwort b) Le ballet «Le Sacre de Printemps» de Strawinsky fut créé en 1913 à Paris. (réponse b)
- 5. In Mozarts «Requiem» spielt die Posaune das Solo im «Tuba mirum». (Antwort d) Dans le «Requiem» de Mozart le solo dans le «Tuba mirum» est confié au trombone». (réponse d)

Das sind die Gewinner einer CD: Voici les gagnants d'un CD.

Elisabeth Mohr-Moser, 3400 Burgdorf Elsbeth Heimberg, 3012 Bern Walter Rubischung, 8154 Oberglatt.

Herzliche Gratulation! / Sincères félicitations!

Konzertkalender, Januar 1998 Calendrier des concerts janvier 1998

Der Konzertkalender ist wie folgt geordnet: nach Monaten, innerhalb der Monate alphabetisch nach Orchestern.

A l'intérieur de chaque mois, les concerts sont classés par ordre alphabétique (nom de l'orchestre); les Romands en caractères italiques.

Dezember 1997 / Décembre 1997

Collegium Musicum Urdorf. 24. Dezember, 23 Uhr, Kathol. Kirche Urdorf und 25. Dezember, 09.45 Uhr, Ref. Kirche Urdorf: Weihnachtsgot-tesdienste mit der «Böhmischen Hirtenmesse» von Ryba.

Januar 1998 / Janvier 1998

Orchestergesellschaft Affoltern am Albis. 24. Januar, 20 Uhr, in Thalwil und 25. Januar, 17 Uhr in Affoltern am Albis. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart («Serenata notturna» in D-Dur, KV 239), Georg Philipp Telemann («Don Quichotte» Suite), Markus Lang (Drei Orchesterstücke Op. 3) und Gabriel Fauré («Nocturne» Op. 57). Solisten: Re-gula von Toszeghi und Erich Meili (Violinen), Marion Blattmer (Viola) und Michael Dieterle (Violoncello) Leitung: András von Toszeghi.

Medzinerorchester Bern. 18. Januar, 17 Uhr, Kirche Lyss und 19. Januar, 20 Uhr, Casino Bern. Werke von Franz Schubert (Sinfonie-Frag-ment D 936 A), Robert Schumann (Konzert für Klavier und Orchester in a-Moll Op. 54) und Edward Grieg (Sinfonie in c-Moll, 1863/64). Solist: Hiroko Sakagami, Klavier. Leitung: Toni Muhmenthaler.

Orchesterverein Emmenbrücke. 10. Januar, 20 Uhr, Zentrum Gersag Emmenbrücke. Neujahrskonzert mit Werken von Peter I. Tschaikowsky (Polonaise und Walzer aus «Eugen Ognegin»), Franz Liszt («Ungarische Fantasie» für Klavier und Orchester), Sergej Prokofieff (Marsch aus «Die Liebe zu den drei Orangen») und Aram Katchaturian (aus den Suiten «Spartakus» und «Gayaneh»). Solist: André Ducommun, Klavier. Leitung: Karl-Heinz Dold.

Orchesterverein Horgen-Thalwil. 10. Januar, 20 Uhr und 11. Januar, 17.15 Uhr, Schinzenhof Horgen. Neujahrskonzert mit Orchesterwerken von George Gershwin (u.a. «Rhapsody in Blue»). Leitung: Willy

Musikverein Lenzburg. 18. Januar, 17 Uhr, Ref. Stadtkirche Lenzburg. Werke von Franz Xaver Richter, Georg Friedrich Händel, Johann Christian Bach, Jacques Ibert, Joseph Haydn u.a. Solistinnen: Andrea Bo-naldo, Harfe und Maja Milius-Basler, Flöte. Leitung: Ernst Wilhelm.

Orchesterverein Nidwalden. 10. Januar, 20 Uhr und 11. Januar, 17 Uhr, Kollegi-Saal Stans. Nostalgie-konzert (100 Jahre OV Nidwalden) mit Schrammelquartett, Bläsersextett, Kammer-, Salon- und Sinfonie-orchester. Werke von Isaac Albéniz, Max Schönherr, Hans Schneider, Carl Michael Ziehrer, Franz Schubert, Johann Strauss Sohn, Franz Léhar und Josef Ivanovici. Leitung: Martin Schleifer

Stadtorchester Solothurn. 11. Januar, 10.30 Uhr, Grosser Konzertsaal Solothurn. Matinée zum Neuen Jahr mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart (Ouvertüre und Arien aus «Don Giovanni»), Amilcare Ponchi-elli («Cielo e mor» und «Tanz der Stunden» aus «La Gioconda»), Giuseppe Verdi (Overtüre zur Oper «Nabucco», Arie des Rodolfo aus «Luisa Miller» und «Tarantella» aus «Sizilianische Vesper») und Giacomo Puccini (Arie «E lucevan le stelle» aus der Oper «Tosca»). Solist: Martin Zysset, Tenor. Leitung: George Vlaiculescu.

Allgemeine Orchestergesellschaft Thun. 24. Januar, 20 Uhr und 25. Januar, 17 Uhr, Schadausaal Thun. Werke von Ralph Vaughan Williams (Overtüre zu «Wasps»), Nic-colo Paganini (Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 in D-Dur Op. 6) und Johannes Brahms (Sinfonie Nr. 1 in c-Moll Op. 68). Solist: Stefan Tönz, Violine. Gastdirigent: Paul W. Taylor.

Toggenburger Orchester. 1. Januar, 19 Uhr, Thurpark Wattwil; 2. Ja-nuar, 19 Uhr, Mehrzweckgebäude Wildhaus; 4. Januar, 17 Uhr, Primar-schulhaus Bütschwil. Neujahrskonzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart (Ouvertüre zum Singdeus Mozart (Ouverture zum Sing-spiel «Die Entführung aus dem Serail»), Johann Strauss («Annen-Polka» Op. 117; Walzer «An der schönen, blauen Donau»; «Champa-gner-Polka» Op. 211), Carl Michael Ziehrer («Schönfeld-Marsch» op 432), Johann und Josef Strauss («Piz zicato-Polka»), Julius Fucik («Der alte Brummbär» für Fagott und Orche-ster), Josef Strauss («Die Libelle», Polka-Mazur) und Johann Schrammel («Wien bleibt Wien», Marsch). Soli-stin: Susanne Landert, Fagott. Leitung: Ernst Hüberli

Collegium Musicum Urdorf. 1. Januar, 18.15 Uhr, Ref. Kirche Urdorf. Neujahrskonzert mit Werken von Johann Strauss («Sängerlust» Op. 328 und «Perpetuum mobile»), Franz Léhar («Gold und Silber», Walzer), Fred Raymond («Maske in Blau», Potpourri) und Philipp Fahrbach («Komischer Zapfenstreich»). Mit-wirkung eines Chores. Leitung: Marcel Blanchard.

Orchestergesellschaft Zürich. 18. Januar, 17 Uhr, Tonhalle Zürich. Werke von Benjamin Britten/Gio-acchino Rossini («Soirées Musica-les»), Camille Saint-Saëns (Konzert für Violine und Orchester Nr. 3) und César Franck (Sinfonie in d-Moll). Solistin: Bettina Boller, Violine, Leitung: Jonathan Brett-Harrison.

Meisterviola

mit Etikett Andreas Carl Leeb, fece Viennae 1801

Das Instrument ist sehr gut erhalten. Kleine Mensur.

Interessenten wenden sich an Tel. Nr. 031-971 11 78.

Gesucht Sängerinnen, Sänger, Streicherinnen, Streicher, Hornist(inn)en, weitere Bläser gemäss Absprache

Musikwoche Leuenberg BL

für 15- bis 85jährige Musikbegeisterte

5. bis 12. Juli 1998, Konzert am 11. Juli

Chorleitung: Gaudenz Tscharner Orchesterleitung: Walter A. Ammann Leitung Blockflötenensemble: Sibilla Buser

Chorwerke englischer Komponisten, Sinfonie für Streicher und Bläser von J.Chr. Bach, Werke für Streichorchester von H. Purcell und G. Gershwin, Werke für Blockflötenensemble von H. Purcell und P. Warlock

Kammermusik

Programm und Anmeldung:

Félicie Schweizer Bockrain 6, 4125 Riehen Tel. 061-641 17 74

Massenlager, Kursgeldermässigung für Kinder und Jugendliche

Orchesterkurse in der Toscana

In der wunderschönen Villa Sermolli in

Castello di Buggiano

führen wir unter fachkundiger Leitung zwei Kurse für Streicher durch und zwar an folgenden Daten:

Sommerkurs: 11.–18. Juli 1998 Herbstkurs: 3.–10. Oktober 1998

Angesprochen sind LaienmusikerInnen, die sich gerne in einem kleinen Streichorchester in barocke Werke vor allem italienischer Komponisten vertiefen möchten.

Zeit für Ausflüge in die Umgebung, auch ins nahe Lucca, und für Geselligkeit bleibt vorhanden.

für Kurs, 7 Übernachtungen und reichfialtigen Morgenbrunch, Einzelzimmerzuschlag: Fr. 125.– p.P. Hin- und Rückreise nicht inbegriffen.

Anmeldung und weitere Auskünfte: Hans Gaschen, Müslinweg 36, 3006 Bern Tel. B.: 031-351 41 86 P: 031-351 41 87

20. Quiz / Quiz no 20

Welches der fünf Klavierkonzerte Beethovens beginnt mit einem unbegleiteten Klaviersolo?

Dans lequel, des 5 concers pour piano de Beethoven, le soliste commence-t-il l'Oeuvre seul?

a) das Erste / le 1 er b) das Zweite / le 2 e c) das Dritte / le 3 e d) das Vierte / le 4 e e) das Fünfte / le 5 e

Sie kennen sicher Schuberts berühmte a-Moll Sonate, die den Zu-namen «Arpeggione» trägt. Woher kommt eigentlich dieser Name?

Vous connaissez certainement la célèbre sonate en la mineur, composé par Franz Schubert, et portant le titre «Arpeggione». Au fait, pourqoi

- a) So hiess der Künstler, der die Sonate zur Uraufführung brachte. Le nom de l'artiste qui a créé l'oeuvre
- b) Das Werk ist zur Hauptsache auf Arpeggien aufgebaut. L'oeuvre est essentiellement construite sur des arpèges.
- c) Das Instrument, für welches Schubert das Werk komponierte, war eine Art Gitarre, die mit dem Bogen gestrichen wurde. Dieses Instrument hiess «Arpeggione». Le nom de l'instrument (guitarre jouée avec un archet), pour lequel

Schubert écrivit la sonate

- d) Schubert komponierte das Werk im toskanischen Dörfchen dieses Schubert la composa lors d'un séjour dans la ville d'Arpeggione en
- Johannes Brahms komponierte seine sinfonischen Variationen op. 56 a über das Thema des «Sankt Antonius-Chorals». Diese Choralmelodie erscheint auch in einem Divertimento eines berühmten Komponisten des 18. Jahrhunderts. Bei welchem?

Johannes Brahms composa ses variations symphoniques op. 56 à sur le thème dit «Choral de Saint-Antoine». Ce thème, apparu dans un divertimento, serait (?) d'un célèbre compositeur du XVIIIe. A qui attribue-t-on ce thème?

- a) Wolfgang Amadeus Mozart b) Joseph Haydn
- c) Ludwig van Beethoven d) Johann Christian Bach
- Ausser den «Les Préludes», die allgemein bekannt sind, hat Franz Liszt noch 12 andere Symphonische Dichtungen geschrieben. Welche der folgenden Symphonischen Dichtungen stammt **nicht** aus der Feder
- Si le poème symphonique «Les Préludes» se révèle une oeuvre fort connue du grand public, Franz Liszt en composa douze autres. Lequel de ces poèmes symphoniques n'est pas de Liszt?
- a) Was man auf dem Berge hört / Ce qu'on entend sur la montagne
- b) Tasso, Lamento e Trionfo c) Mazeppa
- d) Sadko

Am 29. April 1936 wurde in Bombay ein heute berühmter Dirigent geboren. Er dirigierte und dirigiert alle grösseren Orchester der Welt. Um wen handelt es sich?

Ce grand chef d'orchestre est né à Bombay le 29 avril 1936. Il a dirigé et dirige les plus grands orchestres du monde. De qui s'agit-il?

- a) Zubin Mehta
- c) Eliahu Inbal d) Michiyoshi Inoue

Weiterbildung für Dirigentinnen und Dirigenten

In den Gebieten Dirigiertechnik, Probetechnik, Instrumentation

Alle Varianten von der umfassenden Weiterbildung bis zur Erarbeitung von Detailfragen möglich.

Auf Wunsch Probenbesuch in Ihrem Verein

Abgeschlossenes Dirigierstudium nicht unbedingte Voraussetzung.

Unterrichtsort: Luzern

Schriftliche Unterklagen zu beziehen bei

«AVISO» Postfach 7406 6000 Luzern 7